

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 28.08.2024**

**Zu Ö 8 Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das Fernwärmenetz
ungeändert beschlossen
FB 68/0092/WP18**

Zum Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen und die Anbindung des Nahwärmenetzes Brander Feld berichten Herr Stumpf vom Fachbereich Mobilität und Verkehr und Herr Frings von der Regionetz im Rahmen einer Powerpointpräsentation.

Im Anschluss an den Vortrag fragt Herr Hußmann von der BF-Grüne nach, ob das Kraftwerk in Brand, welches das Nahwärmenetz Brander Feld versorgt, nicht – entgegen dem Vortrag - schon 2026 abgeschaltet werden könne, sondern bis zur Fertigstellung der Fernwärmetransportleitung in Betrieb bleiben müsse.

Herr Frings von der Regionetz teilt mit, dass das Kraftwerk in Brand vermutlich länger in Betrieb bleiben werde, als dies im Vortrag beschrieben sei.

Herr Auler von der CDU-BF macht darauf aufmerksam, dass in dieser oder spätestens in der kommenden Sitzung die Wärmeplanung für Brand ausführlich vorgestellt werden solle. Ein entsprechender Antrag bestehe bereits.

Herr Hellmann von der SPD-BF bittet um Mitteilung, wo und wie die Wärme produziert werde und mit welcher Temperatur diese durch die Leitungen fließe. Darüber hinaus bittet er um Mitteilung, wo das Tuchmacherviertel seine Wärme herbekomme.

Herr Frings erläutert hierzu, dass das Inselnetz Brander Feld durch das dortige Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt werde. Sobald die neue Fernwärmetrasse bis zur Königstraße fertiggestellt sei, würde das BHKW abgeschaltet. Die von dort aus versorgten Gebäude würden dann an das neue innerstädtische Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärme stamme aus dem Kraftwerk Weisweiler und betrage zwischen 90 und 100 Grad Celsius beim Durchfluss durch die Rohre.

Herr Auler weist darauf hin, dass sich sämtliche geplanten Baumaßnahmen des neuen Fernwärmenetzes nicht auf Brander Gebiet stattfinden. Trotzdem könne diese Baumaßnahme Auswirkungen auf den für

Brand geplanten Ausbau der Radvorrangroute haben und deren Umsetzung weiter verzögern. Er warnt davor, zu viele Baumaßnahmen zu bündeln und auf eine zusammenfassende Umsetzung zu warten, da so andere wichtige Projekte immer weiter nach hinten geschoben würden. Die Radvorrangroute Brand dürfe auf keinen Fall hintenangestellt werden. Hier setzt Herr Auler auf die zügige Umsetzung durch die Verwaltung.

Herr Depenbrock von der Grünen-BF bittet um Mitteilung, wer in Brand durch das BHKW versorgt werde. Herr Frings teilt hierzu mit, dass die Schule in Brand und einzelne private Gebäude durch das BHKW versorgt würden.

Frau von Eckardstein plädiert ebenfalls dafür, die Radvorrangroute zügig fertigzustellen. Sie bittet Herrn Stumpf von der Verwaltung um eine realistische Einschätzung hierzu.

Herr Stumpf kann hierzu keine konkrete Aussage machen, vermutet aber, dass es aufgrund anderer Baumaßnahmen hier zu Verzögerungen kommen könne. Er wird dies aber an seine Abteilungsleitung zur Klärung weitergeben.

Herr Hellmann bittet um Mitteilung, ob die neue Fernwärmeleitung erst komplett fertig gestellt werden müsse, bevor eine Inbetriebnahme möglich sei und ob erst dann die einzelnen Hausanschlüsse montiert werden können.

Dies wird von Herrn Frings bejaht.

Frau von Eckardstein ist beeindruckt, welche Maßnahmen bewerkstelligt werden müssen, um ein solches Projekt fertigstellen zu können.

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei den Vortragenden.

Beschluss:

Die **Bezirksvertretung Aachen-Brand** nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 2024-08-28_Fernwärmetrassen_Brand B1